**Theresianische Militärakademie**

**C U R R I C U L U M**

für den

**Führungs- und Stabslehrgang1/**

**Milizoffiziere/Teil2/Stabsoffizier**

**(Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO)**

**entwickelt durch**

**Theresianische Militärakademie**

Sachlich für die inhaltliche und formale Richtigkeit:

WR. NEUSTADT, 08.01.2019

Der Kommandant

der Theresianischen Militärakademie:



**Sprachliche Gleichbehandlung**

Die in diesem Curriculum verwendeten personenbezogenen Ausdrücke betreffen, soweit dies inhaltlich in Betracht kommt, Frauen und Männer gleichermaßen.

# Inhaltsverzeichnis

[Sprachliche Gleichbehandlung 2](#_Toc536443168)

[Inhaltsverzeichnis 3](#_Toc536443169)

[1. Präambel 4](#_Toc536443170)

[2. Ausbildungsziel 5](#_Toc536443171)

[3. Modul-/Lehrveranstaltungsziele 6](#_Toc536443172)

[3.1 Modul-/Lehrveranstaltungsübersicht 6](#_Toc536443173)

[3.2 Beschreibung der Module 7](#_Toc536443174)

[4. Zulassungsbedingungen, Einstiegsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren 27](#_Toc536443175)

[4.1 Zulassungsbedingungen 27](#_Toc536443176)

[4.2 Einstiegsvoraussetzungen 27](#_Toc536443177)

[4.3 Einstiegsüberprüfung 27](#_Toc536443178)

[5. Didaktisch- methodische Richtlinien 28](#_Toc536443179)

[5.1 Allgemeines 28](#_Toc536443180)

[5.2 Allgemeine didaktische Richtlinien 28](#_Toc536443181)

[6. Prüfungsordnung 29](#_Toc536443182)

[6.1 Allgemeines 29](#_Toc536443183)

[6.1.1 Prüfungsart der einzelnen Module und LV 29](#_Toc536443184)

[6.1.2 Abschluss des Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO 30](#_Toc536443185)

[6.2 Prüfungsergebnis und Zeugnis 30](#_Toc536443186)

[7. Kursblätter 31](#_Toc536443187)

# 1. Präambel

Die Offiziersausbildung wird nach den Vorgaben aus der Vorhabensabsicht Offiziersausbildung über das Offiziersausbildungssystem 2017 ausgerichtet und durchgeführt.

Gemeinsam mit dem Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh und den begleitenden Seminaren, bildet der Fü&StbLG1/MO/Teil2/**StbO** den **Führungs- und Stabslehrgang 1 für Milizoffiziere**.



Der Führungs- und Stabslehrgang 1 dient der Weiterbildung der Milizoffiziere auf Ebene Einheit, Bataillons- und Brigadestab und ist der Qualifizierungsebene 1 zugeordnet. Der Fü&StbLG1 wird modular durchgeführt.

Der Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO **basiert auf** den Inhalten desFü&StbLG1/MO/Teil1/**Einh** in der Waffengattung**.** Er beinhaltet die allgemeine Stabsausbildung sowie die funktionsbezogene Fort- bzw. Weiterbildung mit Schwergewicht **Leiter FüZ** und **Leiter EUZ / kleiner Verband im Einsatz**, einschließlich der besonderen Erfordernisse einer möglichen Aufgabenerfüllung in multinationalen Stäben. Dabei wird die **Stabsausbildung** auf **Ebene Baon abgeschlossen** und auf **Ebene Brig** in der **Anlernstufe** vermittelt. Das Schwergewicht des Lehrganges liegt eindeutig auf der **einsatz-** und **praxisorientierten Ausbildung**. Theorie wird auf das notwendige Mindestmaß beschränkt und soll lediglich als Grundlage für die Praxis verstanden werden.

In Zeiten immer schneller ablaufender Veränderungen muss nicht nur der Erlangung einer **Qualifikation,** sondern auch der **Aktualisierung** des Wissensstandes Rechnung getragen werden. Das perfekte administrative und militärische Wissen allein genügt aber nicht; vielmehr muss eine vernetzte Denkweise im Handeln des Stabsoffiziers Platz greifen. Dies bedingt die besondere Beachtung der **Persönlichkeitsbildung** und der Vermittlung von Prinzipien (anstatt von Handlungsanweisungen) im Lehrgang.

Trotz exakter Strukturierung wird dem Lehrgangskommandanten ein hohes Maß an **Flexibilität** zugesprochen, um aktuellen Bedürfnissen Rechnung tragen zu können.

Das Curriculum wird den Grundsätzen der Erwachsenenbildung gerecht. Besonderer Wert wird auf die Nutzung der **Fernlehre** in den verschiedenen Modulen und Lehrveranstaltungen gelegt. Diese Möglichkeit soll vor allem in der Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen genützt werden und dabei unterstützen, die Inhalte schneller und in einer größeren Tiefe und Nachhaltigkeit aufzunehmen. Zusätzlich ist zur Erreichung des Einstiegsniveaus, welches zu Beginn des Moduls-Führung überprüft wird, das **Seminar** „Grundlagen des taktischen Führungsverfahrens“ verpflichtend vorgestaffelt zu absolvieren.

Die Lehrgangsdauer beträgt 58 Tage.

# 2. Ausbildungsziel

Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn zur Wahrnehmung der **Aufgaben als Leiter einer Zentrale im Stab eines kleinen Verbandes** und einer **Zelle im Stab einer Brigade** in den Einsatzarten im Inland befähigen.

# 3. Modul-/Lehrveranstaltungsziele

Die zu vermittelnden Ausbildungsinhalte haben sich nach gültigen Vorschriften, Erlässen,
Verordnungen, Dienstbehelfen und Normen zu richten.

## 3.1 Modul-/Lehrveranstaltungsübersicht

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Modul-****bezeichnung** | **Lehrveranstaltungen** | **UE/AE** | davon **UE/****AE aNDZ** | **Arbeits-aufwandin Std** |
| **Nr.** | **Bezeichnung** |
| **Führung** | 1.1 | Taktik | 20 | 4 | 20 |
|  | 1.2 | Besonderheiten der Führung einer (spezialisierten) Einheit | 65 | 11 | 65 |
| **Stabsdienst-Baon (1)** | 2.1 | Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband | 36 | 12 | 49 |
| 2.2 | Stabsarbeit im kleinen Verband | 40 | 16 | 53 |
| **StabsdienstBaon (2)** | 3.1 | Vertiefung der Stabsarbeit im kleinen Verband | 32 | 5 | 43 |
| 3.2 | Stabsarbeit im kleinen Verband | 44 | 10 | 58 |
| **Stabsdienst-****Brig** | 4.1 | Grundlagen der Stabsarbeit im großen Verband  | 6 |  | 9 |
| 4.2 | StbO in der Zentrale | 32 |  | 35 |
| 4.3 | Stabsarbeit im großen Verband  | 40 | 16 | 42 |
| **Persönlichkeits-** | 5.1 | Rhetorik und Präsentation | 32 |  | 43 |
| **Bildung (1)** | 5.2 | Medien Grundlagen | 6 |  | 9 |
| **Persönlichkeits-** | 6.1 | Gruppendynamik und Stabsarbeit | 32 |  | 43 |
| **Bildung (2)** | 6.2 | Medien Vertiefung | 6 |  | 9 |
| Körperausbildung |  | 26 |  | 26 |
| Wissensaktualisierung |  | 8 |  | 8 |
| Prüfung |  | 8 |  | 8 |
| Administration |  | 16 |  | 16 |
| **Gesamtsumme:** |  |  **449** |  **74** |  **536** |

Im Rahmen des LG fallen für die Teilnehmer keine MDL an.

## 3.2 Beschreibung der Module

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**Modul1/ MFMO2 | **UE/AE:**85 | **Arbeitsaufwand:** 85**ECTS-Punkte:** - |
| **Modulname:**Führung | **Erforderliche Vorkenntnisse:**Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh, SemGLtakFüVf |
| **Modulziel:** Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* eine Einheit in der Zweitaufgabe (z.B. Schutz) im Einsatz im Inland zu führen
* das taktische Führungsverfahren auf Ebene kleiner Verband zu verstehen.

**Kompetenzerwerb:** Der Absolvent* führt Einheiten selbstständig in der jeweiligen Einsatzart und trägt damit eigenverantwortlich wesentlich zur Zielerreichung der höheren Ebenen bei
* analysiert dabei die gegenseitige Beeinflussung durch Faktoren von Innen und Außen und beurteilt selbstständig die Auswirkungen von eigenem und fremdem Handeln
* reflektiert aktuelle relevante militärische und allgemeine Geschehnisse und diskutiert deren Auswirkungen im eigenen Bereich.

**Fertigkeiten**: Der Absolvent* hat spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten, die ein selbstständiges Lösen von Aufgabenstellungen an eine verstärkte / spezialisierte Einheit unter Berücksichtigung der taktischen Erfordernisse und der kritischen Analyse aller Einflussfaktoren ermöglichen.

**Kenntnisse**: Der Absolvent* hat spezialisiertes Wissen über die Anwendung des taktischen Führungsverfahrens, die Einsatz- und Führungsgrundsätze, die Kooperation mit multinationalen militärischen Kräften, die Zusammenarbeit mit nichtmilitärischen Organisationen auf der Ebene Einheit und spezialisiertes Wissen über das Zusammenwirken von verstärkten / spezialisierten Einheiten im kleinen Verband.
 |
| **Lehrveranstaltung:**1.1 Taktik |
| **Arbeitsaufwand:** 20 | **UE/AE:** 20 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kann das taktische Führungsverfahren selbständig in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff sowie in diversen PSO-Szenarien im multinationalen Umfeld selbständig anwenden.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH„Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, DVBH „Stabsdienst kleiner Verband“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS-Normausstattung |
| **Lehrveranstaltung:**1.2 Besonderheiten der Führung einer (spezialisierten) Einheit |
| **Arbeitsaufwand:** 65 | **UE/AE:** 65 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* analysiert Besonderheiten ausgewählter Einheiten oder Fachfunktionen eines kleinen Verbandes im Einsatz unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenwirkens der übergeordneten Ebene
* führt eine Einheit in der Zweitaufgabe (z.B. Schutz) im Einsatz im Inland
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH (zE) „Die ABC-Abwehrkompanie“, DVBH „Die Panzerhaubitzenbatterie“, DVBH „Die Jägerkompanie“, DVBH „Die Panzergrenadierkompanie“, DVBH „Die Panzerkompanie“, DVBH „Die Nachschub- und Transportkompanie“, DVBH „Die Werkstattkompanie“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, DVBH „Stabsdienst im kleinen Verband“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“,BMLVS: Richtlinien für die Durchführung Transport gefährlicher Güter, DVBH „Transport von Munition“, „Durchführungsbestimmungen für den Kraftfahrbetrieb mit gepanzerten und nicht gepanzerten Heeresfahrzeugen“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS-Normausstattung, bwglBefSt/Kp, FüSim / CATT |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**Modul 2/ MFMO3 | **UE/AE:**76 | **Arbeitsaufwand:** 102**ECTS-Punkte:** - |
| **Modulname:**Stabsdienst-Baon (1) | **Erforderliche Vorkenntnisse:**Modul Führung |
| **Modulziel:** Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* die Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband zu verstehen
* die Stabsarbeit im, mit multinationalen Kräften verstärkten kleinen Verband, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens in seinem Führungsgrundgebiet durchzuführen.

**Kompetenzerwerb:**Der Absolvent* arbeitet als Stabsoffizier in seinem Führungsgrundgebiet der Ebene kleiner Verband selbstständig und trägt damit eigenverantwortlich ganz wesentlich zur Zielerreichung der höheren Ebenen bei
* analysiert dabei die wechselseitige Beeinflussung durch Faktoren von Innen und Außen, beurteilt selbstständig die Auswirkungen von eigenem und fremdem Handeln und berät so den Kommandanten
* reflektiert aktuelle relevante militärische und allgemeine Geschehnisse, beurteilt diese und diskutiert deren Auswirkungen im eigenen Bereich.

**Fertigkeiten:** Der Absolvent* hat spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten in seinem Führungsgrundgebiet, die ein selbstständiges Lösen von taktischen Aufgabenstellungen unter kritischer Analyse aller Einflussfaktoren ermöglichen.

**Kenntnisse:** Der Absolvent* hat ein spezialisiertes Wissen über das taktische Führungsverfahren in seinem Führungsgrundgebiet, die Einsatz- und Führungsgrundsätze, die Kooperation mit multinationalen militärischen Kräften und dem Kampf/Einsatz der verbundenen Waffen/Mittel.
 |
| **Lehrveranstaltung:**2.1 Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband |
| **Arbeitsaufwand:** 49 | **UE/AE:** 36 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kennt die Aufbau- und Ablauforganisation von Stäben und die daraus ableitbaren Anforderungen an einen Stabsoffizier
* kennt die Aufgaben des Leiters der Stabsarbeit und der Stabsoffiziere aller Führungsgrundgebiete sowie deren Zusammenwirken im Rahmen des Führungsverfahrens eines kleinen Verbandes
* kennt die Leistungsparameter möglicher Verstärkungen im Rahmen der Kampf-, Einsatz- und Führungsunterstützung unter besonderer Berücksichtigung der Verstärkung durch multinationale Kräfte.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH„Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, DVBH „Stabsdienst kleiner Verband“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS- und Lageraum/Baon-Normausstattung |
| **Lehrveranstaltung:**2.2 Stabsarbeit im kleinen Verband |
| **Arbeitsaufwand:** 53 | **UE/AE:** 40 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* wendet das taktische Führungsverfahren als Stabsoffizier in seinem Führungsgrundgebiet zur Problemlösung von taktischen Aufgabenstellungen in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Schutz unter
* besonderer Berücksichtigung der Verstärkung durch multinationale Kräfte an.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen, LV 2.1 |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH„Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, DVBH „Stabsdienst kleiner Verband“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** Lageraum-Baon/Normausstattung, Informationssystem Phönix IS. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**Modul 3/ MFMO4 | **UE/AE:**76 | **Arbeitsaufwand:** 101**ECTS-Punkte:** - |
| **Modulname:**Stabsdienst-Baon (2) | **Erforderliche Vorkenntnisse:**Stabsdienst-Baon (1) |
| **Modulziel:** Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* die Stabsarbeit im, mit multinationalen Kräften verstärkten kleinen Verband, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens in seiner Zentrale und als Vertretung aller FGG seiner Zentrale sowie die S3 als Vertreter des Leiters der Stabsarbeit durchzuführen.

**Kompetenzerwerb:**Der Absolvent* arbeitet als Stabsoffizier der Ebene kleiner Verband selbstständig in seinem Führungsgrundgebiet, als Vertreter in allen FGG seiner Zentrale, sowie als Leiter der Zentrale und die S3 als Vertreter des Leiters der Stabsarbeit und trägt damit eigenverantwortlich ganz wesentlich zur Zielerreichung der höheren Ebenen bei
* analysiert dabei die wechselseitige Beeinflussung durch Faktoren von Innen und Außen, beurteilt selbstständig die Auswirkungen von eigenem und fremdem Handeln und berät so den Kommandanten
* reflektiert aktuelle relevante militärische und allgemeine Geschehnisse, beurteilt diese und diskutiert deren Auswirkungen im eigenen Bereich.

**Fertigkeiten:** Der Absolvent* hat spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten in seinem Führungsgrundgebiet, die ein selbstständiges Lösen von taktischen Aufgabenstellungen unter kritischer Analyse aller Einflussfaktoren ermöglichen.
* hat darüber hinaus Problemlösungsfertigkeiten als Vertreter aller FGG in seiner Zentrale, als Leiter der Zentrale sowie die S3 als Vertreter des Leiters der Stabsarbeit, die ein selbständiges Lösen von taktischen Aufgabenstellungen ermöglichen.

**Kenntnisse:** Der Absolvent* hat ein spezialisiertes Wissen über das taktische Führungsverfahren in seinem Führungsgrundgebiet, die Einsatz- und Führungsgrundsätze, die Kooperation mit multinationalen militärischen Kräften und dem Kampf/Einsatz der verbundenen Waffen/Mittel.
* besitzt jene Kenntnisse, die ihn befähigen in seiner Zentrale alle FGG zu vertreten, die Zentrale zu leiten sowie die S3 den Leiter der Stabsarbeit zu vertreten.
 |
| **Lehrveranstaltung:**3.1 Vertiefung der Stabsarbeit im kleinen Verband |
| **Arbeitsaufwand:** 43 | **UE/AE:** 32 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kennt die Aufbau- und Ablauforganisation von Stäben und die daraus ableitbaren Anforderungen an den Leiter einer Zentrale
* kennt die Aufgaben des Leiters der Stabsarbeit und der Stabsoffiziere aller Führungsgrundgebiete sowie deren Zusammenwirken im Rahmen des Führungsverfahrens eines kleinen Verbandes und kann Vertreterfunktionen wahrnehmen
* kennt die Leistungsparameter möglicher Verstärkungen im Rahmen der Kampf-, Einsatz- und Führungsunterstützung unter besonderer Berücksichtigung der Verstärkung durch multinationale Kräfte.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH„Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, DVBH „Stabsdienst kleiner Verband“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS- und Lageraum/Baon-Normausstattung |
| **Lehrveranstaltung:**3.2 Stabsarbeit im kleinen Verband |
| **Arbeitsaufwand:** 58 | **UE/AE:** 44 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* wendet das taktische Führungsverfahren als Stabsoffizier in seinem Führungsgrundgebiet, als Vertreter in allen FGG seiner Zentrale, als Leiter einer Zentrale sowie die S3 als Vertreter des Leiters der Stabsarbeit zur Problemlösung von taktischen Aufgabenstellungen in den Einsatzarten mit Schwergewicht Angriff unter
* besonderer Berücksichtigung der Verstärkung durch multinat. Kräfte an.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen, LV 3.1 |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH„Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, DVBH „Stabsdienst kleiner Verband“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** Lageraum-Baon/Normausstattung, Informationssystem Phönix IS, FüSim / CATT. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**Modul 4/ MFMO5 | **UE/AE:** 78 | **Arbeitsaufwand:** 86**ECTS-Punkte: -** |
| **Modulname:**Stabsdienst-Brig | **Erforderliche Vorkenntnisse:**Modul Stabsdienst-Baon (2) |
| **Modulziel:** Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* die Grundlagen der Stabsarbeit in der Brigade zu verstehen
* die Stabsarbeit in seiner Zelle einer, mit multinationalen Kräften verstärkten Brigade, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens durchzuführen
* als Stabsoffizier in einem nationalen Brigadestab zu arbeiten.

**Kompetenzerwerb:**Der Absolvent* arbeitet in seiner Zentrale dem Zentralenleiter zu und trägt damit eigenverantwortlich wesentlich zur Zielerreichung des Gesamtstabes bei
* analysiert dabei die gegenseitige Beeinflussung der Führungsprozesse sowie abgeleiteter Prozesse bezogen auf die Innen- und Außenwirkung und beurteilt selbstständig die Auswirkungen von eigenem und fremdem Handeln.

**Kenntnisse:** Der Absolvent* hat fortgeschrittenes Wissen über die Umsetzung des taktischen Führungsverfahrens als StbO in Stäben großer Verbände, die Einsatzgrundsätze größer Verbände der Landstreitkräfte, die Kooperation mit multinationalen militärischen Kräften, die Zusammenarbeit mit nicht-militärischen Organisationen und den Kampf der verbundenen Waffen bzw. den Einsatz der verbundenen Kräfte.

**Fertigkeiten:** Der Absolvent* hat Problemlösungsfertigkeiten, die die Beherrschung von taktischen und prozessualen Aufgabenstellungen in seiner Zelle als StbO eines großen Verbandes erkennen lassen
* hat spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten, die ein selbstständiges Lösen von taktischen Aufgabenstellungen unter kritischer Analyse aller Einflussfaktoren ermöglichen.
 |
| **Lehrveranstaltung:**4.1 Grundlagen der Stabsarbeit im großen Verband |
| **Arbeitsaufwand:** 9 | **UE/AE:** 6 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent * kennt die Grundsätze des Stabsdienstes im großen Verband sowie die Organisation und Arbeitsweise aller Zentralen
* liefert selbständig Beiträge als Stabsoffizier im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung |
| **Lehrveranstaltung:**4.2 StbO in der FüZ (AusbGrp FüZ & KUZ) |
| **Arbeitsaufwand:** 22 | **UE/AE:** 20 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent * kennt die Arbeitsweise innerhalb der FüZ
* kennt die Abläufe im Intelligence Prozess und kann selbständig Beiträge zu diesem Prozess liefern und
* liefert selbständig Beiträge als S2 und S3 im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen, LV 4.1 |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, DVBH „Führungsprozess“, „Unterlagen Intelligence Prozess“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung |

|  |
| --- |
| **Lehrveranstaltung:**4.2 StbO in der KUZ (AusbGrp FüZ & KUZ) |
| **Arbeitsaufwand:** 13 | **UE/AE:** 12 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kennt Arbeitsweise innerhalb der KUZ
* kennt die Abläufe im Unterstützungsverfahren Targeting und kann selbständig Beiträge zu diesem Prozess liefern und
* liefert selbständig Beiträge als StbO/KUZ im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen, LV 4.1 |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, DVBH „Führungsprozess“, „Unterlagen Unterstützungsverfahren“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung |
| **Lehrveranstaltung:**4.2 StbO in der FüUZ(AusbGrp FüUZ) |
| **Arbeitsaufwand:** 35 | **UE/AE:** 32 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kennt die Organisation und Arbeitsweise innerhalb der FüUZ
* liefert unter Anleitung Beiträge als StbO im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen, LV 4.1 |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, MBlBH „Handakt Führungsunterstützung“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung |
| **Lehrveranstaltung:**4.2 StbO in der EUZ (AusbGrp EUZ) |
| **Arbeitsaufwand:** 35 | **UE/AE:** 32 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kennt die Organisation und Arbeitsweise innerhalb der EUZ und
* liefert selbständig Beiträge als S1 und S4 im Rahmen des Führungsverfahrens in den Einsatzarten Verteidigung, Verzögerung und Angriff.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen, LV 4.1 |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, DVBH „Führungsprozess“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS- und Lageraum/Brig-Normausstattung |
| **Lehrveranstaltung:**4.3 Stabsarbeit im großen Verband |
| **Arbeitsaufwand:** 42 | **UE/AE:** 40 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* wendet das taktische Führungsverfahren als Stabsoffizier einer Zelle eines Brigadestabes zur Problemlösung von taktischen Aufgabenstellungen in den Einsatzarten Verteidigung, Angriff und Verzögerung unter
* besonderer Berücksichtigung der Verstärkung durch multinationale Kräfte an und kann
* unter Anleitung die Intelligence- und Unterstützungsverfahren im Rahmen des Planungsverfahrens anwenden.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**GStbLG oder FH-MaStg MilFü bzw. FüLG2 |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen, LV 4.1, LV 4.2 (für die jeweilige AusbGrp) |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBH „Die Truppenführung“, DVBH „Das Taktische Führungsverfahren“, DVBH „Führungsbegriffe“, DVBH „Taktische Zeichen“, DVBH „Befehlsformate und ihre Anwendung auf den Führungsebenen“, DVBH „Das Jägerbataillon“, MBlBH „Handakt Taktik“, MBlBH „Handakt Einsatzunterstützung“, MBlBH „Handakt Führungsunterstützung“, DVBH „Führungsprozess“, „Unterlagen Intelligence- und Unterstützungsverfahren“. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** Lageraum/Brig-Normausstattung, FüSim / CATT, Informationssystem Phönix IS. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**Modul 5/ MFMO7 | **UE/AE:** 38 | **Arbeitsaufwand:** 52**ECTS-Punkte: -** |
| **Modulname:**Persönlichkeitsbildung (1) | **Erforderliche Vorkenntnisse:**Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh |
| **Modulziel:** Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* als Führungskraft Anlass- und Meinungsreden aus dem Stegreif zu halten
* publikumsorientiert Präsentationen allgemeinen Inhaltes zu halten
* unter Anwendung medialen Grundwissens in mündlicher und schriftlicher Form, den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten, sowie vorübergehend Medienvertreter zu betreuen.

**Kompetenzerwerb:**Der Absolvent* ist in der Lage, die Erkenntnisse aus der Kommunikation in Form von publikumswirksamen anlassbezogenen Reden unter Einsatz der Eigenen Persönlichkeit einzusetzen
* bringt durch eigeninitiatives Handeln sowie durch Schulung und Motivation der untergebenen Personen sein gesamtheitlich organisiertes Wissen in der Verantwortlichkeit der Kommandantenfunktion zum Ausdruck
* besitzt eine allgemeine Kommunikations- und Medienkompetenz sowie Bewusstwerdung der Rolle der Medienkommunikation in Kriegen und Konflikten.

**Kenntnisse:** Der Absolvent* hat grundsätzliche Kenntnisse über die Wirkung der eigenen Persönlichkeit im Auftreten vor Publikum und deren Interpendenz für den Erfolg einer Rede und Präsentation
* weiß um die Wichtigkeit einer anlassbezogenen Publikumsanalyse und deren Konsequenzen
* kennt die Wirkungsweise von analogen und digitalen Botschaften in Verbindung mit Weitergabe von Wissen und die Bedeutung vom Einsatz visueller Präsentationsmittel in der Weitergabe von Information
* hat Grundsatzwissen über Präsentationsmedien, deren Funktionsweise und Wirkung auf das Publikum
* eignet sich Kenntnisse in Bezug auf das Konzept der konstruktiven Verhandlungstechnik hinsichtlich Planung und Anwendung an.

**Fertigkeiten:** Der Absolvent* ist in der Lage Kenntnisse aus der Wahrnehmung und Kommunikation in eigenen Reden und Präsentationen zielgerichtet einzusetzen
* verfügt über Fertigkeiten, die ihn befähigen, auf Grund einer Publikumsanalyse die richtigen und wirksamen Präsentationsmedien zum Transport von analogen und digitalen Informationen zu wählen
* eignet sich Fertigkeiten in Bezug auf Problemlösungsstrategien unter Anwendung konstruktiver Verhandlungstechniken sowie der praktischen Gesprächs- und Verhandlungsführung an.
 |
| **Lehrveranstaltung:**5.1 Rhetorik und Präsentation |
| **Arbeitsaufwand:** 43 | **UE/AE:** 32 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* Der Teilnehmer kennt die Grundsätze der Rhetorik, wendet diese in Form von Anlass- und Meinungsreden an und ist in der Lage eine freie Rede anlassbezogen aus dem Stand zu halten.
* kennt die wesentlichen
* Präsentationstechniken und Präsentationsmedien und kann diese im Zuge von Präsentationen und Lageeinweisungen publikumsorientiert anwenden.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**Lehrtrainer Führungsverhalten, Teamtrainer Führungsverhaltenoder adäquat ausgebildetes Personal |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen |
| **Grundlage(n) für die LV:** **Bücher:** Skriptum Präsentationstechnik; Theresianische Militärakademie; Wr. Neustadt, 2011Hierhold, Emil: Sicher präsentieren – wirksamer vortragen; 5. Auflage; Wirtschaftsverlag Ueberreuter; Wien/Frankfurt, 2000 // Seifert, Josef W.: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren; 23. Auflage; GABAL-Verlag; Bremen, 2009 // Skriptum Rhetorik 1; Theresianische Militärakademie; Wr. Neustadt, 2011Watzlawick, P.; Beavin, H. J.; Jackson, D. D.: Menschliche Kommunikation, Formen,Störungen, Paradoxien; 10. Auflage; Verlag Hans Huber; Bern, Göttingen, Toronto,Seattle, 2000 Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander Reden 1-3; Rowohlt Taschenbuch Verlag; Hamburg, März 2005 // Birkenbihl, Vera F.: Rhetorik – Redetraining für jeden Anlass; Heinrich Hugendubel Verlag; Kreuzlingen/München, 2002 // Huth, Siegfried A., Dudenredaktion; Duden – Reden halten leicht gemacht – Ein Ratgeber; Dudenverlag; Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich; 2003 |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS-Normausstattung, Videostudio |
| **Lehrveranstaltung:**5.2 Medien Grundlagen |
| **Arbeitsaufwand**: 9 | **UE/AE:** 6 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kennt die Medienlandschaft in Österreich, den Ablauf der Medienarbeit und deren Informationsaufbereitung sowie die Informationsverarbeitung
* verfügt über Kenntnisse, nach den Grundsätzen der Rhetorik und Kommunikation um Interviews zu analysieren
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**Leiter Ref ÖA/MilKdo, Presseoffizier eines taktisch führenden Kommandos, Fachpersonal ZIW/BMLV, Kommunikationswissenschaftliche Qualifikation (EQR 7 u. 8) |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen |
| **Grundlage(n) für die LV:** LÖFFELHOLZ u. a.: Kriegs- und Krisenberichterstattung, 2008 // LÖFFELHOLZ: Krieg als Medienereignis, 2004; DORMANN: PR-Strategien im Krieg, 2006 // ELTER: Die Kriegsverkäufer-Geschichte der US-Propaganda, 2005 // BÖHN u. a.: Medienge-schichte, 2008 // GLAAB: Medien und Terrorismus, 2007 // Palm u. a.: Medien-Terror-Krieg, 2002 // KREMPL: Krieg und Internet, 2004 // RID u. a.: War 2.0, Irregular Warfare in the Information Age, 2009BOGNER: Das neue PR-Denken Strategien / Konzepte / Aktivitäten; Redline Wirt-schafts Verlag; Frankfurt; 2005 // BRICHTA, KIRCHNER: Medientraining für Manager In der Öffentlichkeit überzeugen – Investor Relations und Public Relations optimieren; Gabler Verlag, Wiesbaden, 2002 // RAMELSBERGER, ROSSIÉ: Medientraining kompakt 150 konkrete Tipps für den Umgang mit Journalisten von Presse, Nachrich-tenagenturen, Hörfunk und Fernsehen; Gabal Verlag; Offenbach 2011 // WAGNER: Aufnahme läuft - Ihr erfolgreicher Medienauftritt; Ueberreuter Verlag, Wien, 2014 |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS-Normausstattung, Videostudio |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Modulnummer/Kursschlüssel:**Modul 6 / MFMO8 | **UE/AE:** 38 | **Arbeitsaufwand:** 52**ECTS-Punkte: -** |
| **Modulname:**Persönlichkeitsbildung (2) | **Erforderliche Vorkenntnisse:**Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh |
| **Modulziel:** Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* als Stabsmitglied Beiträge zu Lagevorträgen nach den Grundsätzen der Präsentationstechnik zu halten.
* Gruppendynamische Prozesse zu identifizieren und geeignete Maßnahmen in der Führungsarbeit im Sinne einer Steigerung der Effizienz zu treffen
* unter Anwendung medialen Grundwissens in mündlicher und schriftlicher Form, den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten, sowie vorübergehend Medienvertreter zu betreuen.

**Kompetenzerwerb:**Der Absolvent* kann in der Stabsarbeit und Besprechungen nach den Grundsätzen der Präsentation Problemfelder und Herausforderungen zielgenau aufzeigen und mit eigenen Methoden Möglichkeiten zur Zielfindung visualisiert und für alle Besprechungsteilnehmer anbieten
* kann gruppendynamische Prozesse erkennen, ansprechen und als Führungspersonen geeignete Maßnahmen zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung einleiten.
* bringt durch eigeninitiatives Handeln sowie durch Schulung und Motivation der untergebenen Personen sein gesamtheitlich organisiertes Wissen in der Verantwortlichkeit der Kommandantenfunktion zum Ausdruck
* besitzt eine allgemeine Kommunikations- und Medienkompetenz sowie Bewusstwerdung der Rolle der Medienkommunikation in Kriegen und Konflikten.

**Kenntnisse:** Der Absolvent* kennt die gruppendynamischen Phänomene in der Entwicklung von Gruppen, deren Rollenwirksamkeit und die Herausforderungen die sich daraus in einem Arbeitsprozess ergeben.
* eignet sich Kenntnisse in Bezug auf Kommunikationsprozesse, die Medienwirkung und -nutzung sowie die Interdependenz von Medien und Kriegen und Konflikten an
* eignet sich Kenntnisse in Bezug auf das Konzept der konstruktiven Verhandlungstechnik hinsichtlich Planung und Anwendung an.

**Fertigkeiten:** Der Absolvent* ist in der Lage, gruppendynamische Prozesse zu identifizieren, zu bearbeiten und im Umgang mit anderen zu erklären
* eignet sich Fertigkeiten in Bezug auf Kommunikationsprozesse, die Medienwirkung und -nutzung sowie die Interdependenz von Medien und (asymmetrischen) Kriegen und Konflikten an
* eignet sich Fertigkeiten in Bezug auf Problemlösungsstrategien unter Anwendung konstruktiver Verhandlungstechniken sowie der praktischen Gesprächs- und Verhandlungsführung an.
 |
| **Lehrveranstaltung:**6.1 Gruppendynamik und Stabsarbeit |
| **Arbeitsaufwand:** 43 | **UE/AE:** 32 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kennt die Leistungsmöglichkeiten und -fähigkeiten von Gruppen und Teams, die Grundsätze gruppendynamischer Prozesse in Verbindung mit Herausforderungen des Berufsalltags, sowie deren Synergie- und Konfliktpotentiale
* ist in der Lage, durch kreative Führungsmaßnahmen die Arbeitsfähigkeit von Teams und Organisationselementen durch entsprechende Leistungsmotivation herzustellen und aufrecht zu erhalten
* kennt die Grundsätze der Führung und Kommunikation aus systemischer Sicht und schätzt die Bedeutung des eigenen situativen Führens als Grundlage einer motivierenden Unternehmens- und Konfliktkultur anwenden
* ist in der Lage, durch Reflexion des eigenen Führungsverhaltens die persönliche sozialkommunikative Kompetenz zu vertiefen
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**Lehrtrainer Führungsverhalten, Teamtrainer Führungsverhaltenoder adäquat ausgebildetes Personal |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen, LV 4.1 |
| **Grundlage(n) für die LV:** KASPER H., MAYERHOFER W., Personalmanagement – Führung – Organisation, Linde Verlag Ges.m.b.H., 4. Aufl., Wien 2009 // LÜHRMANN Thomas, KRELL Gertraude (Hrsg): Führung/Interaktion und Identität, Deutscher Universitäts-Verlag, Wies-baden 2006 // REINECK U. , SAMBETH U.,WINKLHOFER: Handbuch – Führungs-kompetenzen trainieren, Beltz-Verlag, Weinheim und Basel 2009 // HABERLEITNER E., DEISTLER E., UNGVARI R.: Führen Fördern Coachen, Wirtschaftsverlag Carl Ueberreuter, Frankfurt/ Wien 2001 // MARINGER Walter: Berufsbild und Identität des Soldaten im sozialen Wandel, Peter Lang, Frankfurt am Main 2008 // PFETSCH: Ver-handeln in Konflikten, 2006 // FISHER u. a.: Das Harvard-Konzept, 2004 // SCHRAN-NER: Verhandeln im Grenzbereich, 2005 // WATZLAWICK u. a.: Menschliche Kommunikation, 2000 // SCHULZ VON THUN: Miteinander reden - Teil 1, 1999 // Martina DÜRNDORFER, Peter FRIEDERICHS: Human Capital Leadership, Murmann-Verlag, Hamburg, 2004 // SCHARMER: Theorie U, 2013, Carl-Auer-Verlag // DOPPLER, FUHRMANN, LEBBE-WASCHKE, VOIGT: Unternehmenswandel gegen Widerstände, 2011, Campus-Verlag // ADIZES: Managing Corporate Lifecycles, 2004, The Adizes Institute Publishing // RADATZ: Evolutionäres Management, 2003, Verlag Systemisches Management // GLASL, LIEVEGOED: Dynamische Unternehmensentwicklung, 2011, Haupt-Verlag |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS-Normausstattung, Videostudio |
| **Lehrveranstaltung:**6.2 Medien Vertiefung |
| **Arbeitsaufwand**: 9 | **UE/AE:** 6 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kennt die Medienlandschaft in Österreich, den Ablauf der Medienarbeit und deren Informationsaufbereitung sowie die Informationsverarbeitung
* verfügt über Kenntnisse, nach den Grundsätzen der Rhetorik und Kommunikation um Interviews zu analysieren
* ist in der Lage, unter Berücksichtigung der Grundsätze im Umgang mit Medien, Presseaussendungen zu verfassen, anlassbezogene Statements für Medienvertreter vor zu bereiten und ab zu geben und
* kann Pressekonferenzen vorbereiten, durchführen und nachbereiten.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**Leiter Ref ÖA/MilKdo, Presseoffizier eines taktisch führenden Kommandos, Fachpersonal ZIW/BMLV, Kommunikationswissenschaftliche Qualifikation (EQR 7 u. 8) |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Modulvoraussetzungen |
| **Grundlage(n) für die LV:** LÖFFELHOLZ u. a.: Kriegs- und Krisenberichterstattung, 2008 // LÖFFELHOLZ: Krieg als Medienereignis, 2004; DORMANN: PR-Strategien im Krieg, 2006 // ELTER: Die Kriegsverkäufer-Geschichte der US-Propaganda, 2005 // BÖHN u. a.: Medienge-schichte, 2008 // GLAAB: Medien und Terrorismus, 2007 // Palm u. a.: Medien-Terror-Krieg, 2002 // KREMPL: Krieg und Internet, 2004 // RID u. a.: War 2.0, Irregular Warfare in the Information Age, 2009BOGNER: Das neue PR-Denken Strategien / Konzepte / Aktivitäten; Redline Wirt-schafts Verlag; Frankfurt; 2005 // BRICHTA, KIRCHNER: Medientraining für Manager In der Öffentlichkeit überzeugen – Investor Relations und Public Relations optimieren; Gabler Verlag, Wiesbaden, 2002 // RAMELSBERGER, ROSSIÉ: Medientraining kompakt 150 konkrete Tipps für den Umgang mit Journalisten von Presse, Nachrich-tenagenturen, Hörfunk und Fernsehen; Gabal Verlag; Offenbach 2011 // WAGNER: Aufnahme läuft - Ihr erfolgreicher Medienauftritt; Ueberreuter Verlag, Wien, 2014 |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS-Normausstattung, Videostudio |

**3.3 Beschreibung der zusätzlichen Lehrveranstaltungen**

|  |
| --- |
| **Lehrveranstaltung:**Körperausbildung |
| **Arbeitsaufwand:** 26 | **UE/AE:** 26 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kann die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**LO/HLO KA oderBHSpoAusbLW/Tr |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh,Gültige positive LPrAKond |
| **Grundlage(n) für die LV:** DVBHzE „Körperausbildung“ |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** Sporteinrichtungen/TherMilAk |

|  |
| --- |
| **Lehrveranstaltung:**Wissensaktualisierung |
| **Arbeitsaufwand:** 8 | **UE/AE:** 8 | **Anmerkung** |
| **Lehrveranstaltungsziel:**Der Absolvent* kennt aktuelle, allgemeine Neuerungen im ÖBH und kann dazu Stellung nehmen.
 | **Fachl. Qualifikation des Lehrpersonals:**Experte im Bereich der aktuellen Neuerung(en). |  |
| **Voraussetzung(en) zum Besuch dieser LV:** Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh |
| **Grundlage(n) für die LV:** Aktuelle neue Gesetze, Verordnungen, Erlässe, neues Gerät, neue Verfahren udgl. |
| **Zu verwendende Ausbildungsmittel und Simulation:** HS-Normausstattung, Anschauungsmaterial udgl. |

# 4. Zulassungsbedingungen, Einstiegsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren

## 4.1 Zulassungsbedingungen

* siehe Kursblätter, Kapitel 7.
* Aufgrund der Prioritätenreihung durch KdoSK und KdoSKB werden durch KdoTherMilAk LG-Plätze zugeordnet. Bei auftretenden Problemen entscheidet PersFü.

## 4.2 Einstiegsvoraussetzungen

* siehe Kursblätter, Kapitel 7.
* die einzelnen Module sind grundsätzlich innerhalb von 5 Jahren zu absolvieren, damit der Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO als ganzes gespeichert werden kann.
* Der Nachweis einer gültigen & positiven Leistungsprüfung Allgemeine Kondition ist bei Unterbrechung des Lehrgangs (zB Fortsetzung eines Moduls im nächsten Jahr) zu erbringen.

## 4.3 Einstiegsüberprüfung

* Am ersten Tag des Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO ist eine Einstiegsüberprüfung abzulegen.
* **Prüfungsinhalte:**
	+ Allgemeine Grundsätze kleiner Verband
	+ Grundsätze des taktischen Führungsverfahrens
	+ Grundsätze der Logistik kleiner Verband
* Zumindest 60% der maximalen Punkteanzahl sind als Einstiegsniveau in allen Teilbereichen anzustreben. Die Nichterreichung hat eine mündlich/praktische Prüfung in der LV 1.1 jedenfalls vor einem Einzelprüfer zur Folge (siehe Prüfungsordnung).

Die Festlegung der genauen LG-Stärke und der damit verbundenen Durchführung erfolgt in Akkordierung mit AusbA.

# 5. Didaktisch- methodische Richtlinien

## 5.1 Allgemeines

* Zur zielorientierten Ausbildung und aufgrund des Mengengerüstes werden die Lehrgangsteilnehmer in einzelnen Lehrveranstaltungen gemäß ihren Mobilmachungsverwendungen bzw. ihren Einteilungen in Ausbildungsgruppen eingeteilt.
1. Im Modul StbD-Baon:

1. Ausbildungsgruppe: S2, S3, S6, VeO

2. Ausbildungsgruppe: S4, Fachoffiziere in der S4Grp (KO, TO, …)

3. Ausbildungsgruppe: S1

4. Ausbildungsgruppe: OÖA

1. In Modul StbD-Brig:

1. Ausbildungsgruppe: FüZ & KUZ

2. Ausbildungsgruppe: FüUZ

3. Ausbildungsgruppe: EUZ

* Neben den gebräuchlichen Unterrichtsmitteln werden zur Durchführung der Ausbildungsvorhaben die technischen Möglichkeiten des Institutes für Offiziersweiterbildung im audiovisuellen Bereich, wie auch die Gefechtsstände der TherMilAk genutzt
* Vor allem in der Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen werden die Möglichkeiten der Fernlehre vermehrt zur Anwendung gebracht. Der Absolvent soll dadurch zum selbständigen Erarbeiten von Lehrinhalten angeleitet werden. Darüber hinaus wird die Methode der Fernlehre zur Vertiefung von Lehrinhalten und Vorbereitung auf Prüfungen genützt.
* Zur Vorbereitung des Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO ist das Seminar „Grundlagen taktisches Führungsverfahren“ in der Dauer von 3 Ausb-Tagen an der TherMilAk verpflichtend.
* Die Festlegung der genauen LG-Stärke und der damit verbundenen Durchführung erfolgt in Akkordierung mit AusbA.

## 5.2 Allgemeine didaktische Richtlinien

* Auf die Aktivierung und Förderung der Mitarbeit der Absolventen ist Wert zu legen (Fallstudie, Diskussion…).
* Es soll den Absolventen ermöglicht werden, persönliche Erfahrungen und Kenntnisse in den Lehrgang einzubringen (Projektmethode, Gruppenarbeit…).
* Speziell im persönlichkeitsbildenden Bereich sollen Hilfestellungen bzw. Mechanismen angeboten werden, die das Aufarbeiten von Problemen der Absolventen sowohl in militärischer als auch in persönlicher Hinsicht unterstützen (Methode des Projektmanagements, Präsentationstechniken, …).
* Entscheidend sind die Anregungen der Absolventen zu selbstgesteuertem Lernen und die Förderung des Bewusstseins der Wichtigkeit der selbständigen Wissensaktualisierung.

# 6. Prüfungsordnung

## 6.1 Allgemeines

Der Lehrgangsabschluss ergibt sich aus den positiven Abschlüssen der einzelnen Module. Es sind daher die Module mit einer Bewertung der Absolventen abzuschließen.

### 6.1.1 Prüfungsart der einzelnen Module und LV

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Modul-****bezeichnung** | **Lehrveranstaltungen** | **Prüfungsart** |
| **Nr.** | **Bezeichnung** |
| **Führung** | 1.1 | Taktik[[1]](#footnote-1) | siehe \* |
|  | 1.2 | Besonderheiten der Führung einer (spezialisierten) Einheit | siehe \* |
| **StbD-Baon (1)** | 2.1 | Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband | schriftlich, mündlich und praktisch am Ende des Moduls |
|  | 2.2 | Stabsarbeit im kleinen Verband | schriftlich, mündlich und praktisch am Ende des Moduls |
| **StbD-Baon (2)** | 3.1 | Vertiefung der Stabsarbeit im kleinen Verband | schriftlich, mündlich und praktisch am Ende des Moduls |
|  | 3.2 | Stabsarbeit im kleinen Verband | mündlich und praktisch am Ende des Moduls |
| **StbD-Brig** | 4.1 | Grundlagen der Stabsarbeit im großen Verband | siehe \* |
|  | 4.2 | StbO in der Zentrale | siehe \* |
|  | 4.3 | Stabsarbeit im großen Verband | siehe \* |
| **PersBldg (1)** | 5.1 | Rhetorik und Präsentation | schriftlich oder mdl.  |
|  | 5.2 | Medien Grundlagen | schriftlich oder mdl.  |
| **PersBldg (2)** | 6.1 | Gruppendynamik und Stabsarbeit | schriftlich oder mdl.  |
|  | 6.2 | Medien Vertiefung | schriftlich oder mdl.  |

\*Grundsätzlich gelten als Kriterium für die positive Absolvierung jedes Moduls, unabhängig von den genannten Prüfungen:

* mind. 80% Anwesenheit in den LV und positiv beurteilte aktive Mitarbeit und Beitragsleistungen zu den geforderten Zielen der LV
* Bei negativer Beurteilung einer LV in den Modulen Führung, StbD-Baon, StbD-Brig oder Persönlichkeitsbildung, hat eine Prüfung am Ende des jeweiligen Moduls zu erfolgen.
* Bei negativer Prüfung am Ende des Moduls, sind bis zu 2. Wiederholungsprüfungen zulässig. Diese sind jeweils innerhalb von 3 Monaten durchzuführen. Die 2. Wiederholungsprüfung hat vor einem Prüfungssenat zu erfolgen.
* Die Fortsetzung des Fü&StbLG1/MO/Teil2 ist nur mit jeweils positiv abgeschlossenem Modul möglich.
* Über die Wiederholung des Moduls entscheidet die TherMilAk.

### 6.1.2 Abschluss des Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO

* Der Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO ist erst dann abgeschlossen, wenn alle Module positiv beurteilt wurden.

## 6.2 Prüfungsergebnis und Zeugnis

* Das Gesamtprüfungsergebnis des Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO ergibt sich aus den Noten der einzelnen Module. Eine positive Note ist ab Erreichen von 60% des Maximums gegeben.
* Die Bewertung „Auszeichnung“ ergibt sich aus der Endnote „sehr gut“ und einer durch den Vortragenden bzw. dem Lehrgangskommandanten als überdurchschnittlich bewerteten Mitarbeit.
* Für jede Prüfung ist ein Prüfungsnachweis anzulegen und am Ende des Lehrganges in ein abschließendes Prüfungsprotokoll zusammenzuführen.
* Das abschließende Prüfungsprotokoll hat zu enthalten:
	+ Dienststelle, Ort und Datum der Prüfung(en)
	+ Prüfungssenat/Einzelprüfer
	+ Name des Kandidaten
	+ Prüfungsfach und Prüfungsgegenstände
	+ Prüfungsergebnis
		- bestanden
		- bestanden (mit Auszeichnung aus einzelnen Gegenständen)
		- nicht bestanden
		- nicht abgelegt
	+ Unterschrift des Vorsitzenden, bzw. des Einzelprüfers
* Im Zeugnis hat das Prüfungsergebnis aufzuscheinen, welches durch eine Prüfungskommission bestimmt wird.
* Die Prüfungskommission besteht aus:
	+ Vorsitzender: Leiter des Institutes für Offiziersweiterbildung
	+ 1.Beisitzer: LGKdt
	+ 2.Beisitzer: HLO bzw. Lehrbeauftragter, welche vom Vorsitzenden bestimmt werden.
* Über die Lehrgangsteilnahme und den Lehrgangsabschluss wird ein **Zeugnis** für den Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO ausgestellt.

# 7. Kursblätter

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung:***Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO/Fü* | **Kursnummer:***B-702* |
| **Kursschlüssel:** *MFMO2* |
| **Ausbildungsziel[[2]](#footnote-2):**Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Ihn befähigen* eine Einheit in der Zweitaufgabe (z.B. Schutz) im Einsatz im Inland zu führen
* das taktische Führungsverfahren auf Ebene kleiner Verband zu verstehen.
 |
| **Personengruppen: Stand:**🗷 Offizier/in 🞏 Berufskader🞏 Unteroffizier/in 🗷 Miliz🞏 Charge 🞏 Sonstige🞏 Sonstige | **Zulassungsbedingungen:*** Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh oder anrechenbare Ausbildung
 |
| **Einstiegsvoraussetzungen:*** Gültige positive LPrAKond
* Absolviertes Sem GLtakFüVf
 |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz: C11** |
| **Anzahl der Teilnehmenden:**  | Min. 15 | Max. 35 |
| **Anmerkungen:** Die Festlegung der genauen LG-Stärke und der damit verbundenen Durchführung erfolgt in Akkordierung mit AusbA. |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk |
| **Dauer:** 12Ausbildungstage |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung:***Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO/StbD-Baon(1)* | **Kursnummer:***B-703* |
| **Kursschlüssel:** *MFMO3* |
| **Ausbildungsziel[[3]](#footnote-3):**Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* die Grundlagen der Stabsarbeit im kleinen Verband zu verstehen
* die Stabsarbeit im, mit multinationalen Kräften verstärkten kleinen Verband, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens in seinem Führungsgrundgebiet durchzuführen.
 |
| **Personengruppen: Stand:**🗷 Offizier/in 🞏 Berufskader🞏 Unteroffizier/in 🗷 Miliz🞏 Charge 🞏 Sonstige🞏 Sonstige | **Zulassungsbedingungen:*** Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh oder anrechenbare Ausbildung
 |
| **Einstiegsvoraussetzungen:*** Positiv abgeschlossenes Modul/Fü

Bei Unterbrechung:* Gültige positive LPrAKond
 |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz: C11** |
| **Anzahl der Teilnehmenden:**  | Min. 15 | Max. 35 |
| **Anmerkungen:** Die Festlegung der genauen LG-Stärke und der damit verbundenen Durchführung erfolgt in Akkordierung mit AusbA. |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk |
| **Dauer:** 12Ausbildungstage |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung:***Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO/StbD-Baon(2)* | **Kursnummer:***B-704* |
| **Kursschlüssel:** *MFMO4* |
| **Ausbildungsziel[[4]](#footnote-4):**Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* die Stabsarbeit im, mit multinationalen Kräften verstärkten kleinen Verband, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens in seiner Zentrale und als Vertretung aller FGG seiner Zentrale sowie die S3 als Vertreter des Leiters der Stabsarbeit durchzuführen.
 |
| **Personengruppen: Stand:**🗷 Offizier/in 🞏 Berufskader🞏 Unteroffizier/in 🗷 Miliz🞏 Charge 🞏 Sonstige🞏 Sonstige | **Zulassungsbedingungen:*** Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh oder anrechenbare Ausbildung
 |
| **Einstiegsvoraussetzungen:*** Positiv abgeschlossenes Modul/StbD-Baon (1)

Bei Unterbrechung:* Gültige positive LPrAKond
 |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz: C11** |
| **Anzahl der Teilnehmenden:**  | Min. 15 | Max. 35 |
| **Anmerkungen:** Die Festlegung der genauen LG-Stärke und der damit verbundenen Durchführung erfolgt in Akkordierung mit AusbA. |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk |
| **Dauer:** 12Ausbildungstage |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung:***Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO/StbD-Brig* | **Kursnummer:***B-705* |
| **Kursschlüssel:** *MFMO5* |
| **Ausbildungsziel[[5]](#footnote-5):**Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* die Grundlagen der Stabsarbeit in der Brigade zu verstehen
* die Stabsarbeit in seiner Zelle einer, mit multinationalen Kräften verstärkten Brigade, unter Anwendung des taktischen Führungsverfahrens durchzuführen
* als Stabsoffizier in einem nationalen Brigadestab zu arbeiten.
 |
| **Personengruppen: Stand:**🗷 Offizier/in 🞏 Berufskader🞏 Unteroffizier/in 🗷 Miliz🞏 Charge 🞏 Sonstige🞏 Sonstige | **Zulassungsbedingungen:*** Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh oder anrechenbare Ausbildung
 |
| **Einstiegsvoraussetzungen:*** Positiv abgeschlossenes Modul/StbD-Baon (2)

Bei Unterbrechung:* Gültige positive LPrAKond
 |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz: C11** |
| **Anzahl der Teilnehmenden:**  | Min. 15 | Max. 35 |
| **Anmerkungen:** Die Festlegung der genauen LG-Stärke und der damit verbundenen Durchführung erfolgt in Akkordierung mit AusbA. |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk |
| **Dauer:** 12Ausbildungstage |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung:***Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO/PersBldg(1)* | **Kursnummer:***B-707* |
| **Kursschlüssel:** *MFMO7* |
| **Ausbildungsziel[[6]](#footnote-6):**Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* als Führungskraft Anlass- und Meinungsreden aus dem Stegreif zu halten
* publikumsorientiert Präsentationen allgemeinen Inhaltes zu halten
* unter Anwendung medialen Grundwissens in mündlicher und schriftlicher Form, den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten, sowie vorübergehend Medienvertreter zu betreuen.
 |
| **Personengruppen: Stand:**🗷 Offizier/in 🞏 Berufskader🞏 Unteroffizier/in 🗷 Miliz🞏 Charge 🞏 Sonstige🞏 Sonstige | **Zulassungsbedingungen:*** Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh oder anrechenbare Ausbildung
 |
| **Einstiegsvoraussetzungen: -** |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz: C11** |
| **Anzahl der Teilnehmenden:**  | Min. 15 | Max. 35 |
| **Anmerkungen:** Die Festlegung der genauen LG-Stärke und der damit verbundenen Durchführung erfolgt in Akkordierung mit AusbA. |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk |
| **Dauer:** 5Ausbildungstage |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung:***Fü&StbLG1/MO/Teil2/StbO/PersBldg(2)* | **Kursnummer:***B-708* |
| **Kursschlüssel:** *MFMO8* |
| **Ausbildungsziel[[7]](#footnote-7):**Der Absolvent besitzt jene allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihn befähigen* als Stabsmitglied Beiträge zu Lagevorträgen nach den Grundsätzen der Präsentationstechnik zu halten.
* Gruppendynamische Prozesse zu identifizieren und geeignete Maßnahmen in der Führungsarbeit im Sinne einer Steigerung der Effizienz zu treffen
* unter Anwendung medialen Grundwissens in mündlicher und schriftlicher Form, den eigenen Standpunkt überzeugend zu vertreten, sowie vorübergehend Medienvertreter zu betreuen.
 |
| **Personengruppen: Stand:**🗷 Offizier/in 🞏 Berufskader🞏 Unteroffizier/in 🗷 Miliz🞏 Charge 🞏 Sonstige🞏 Sonstige | **Zulassungsbedingungen:*** Positiv absolvierter Fü&StbLG1/MO/Teil1/Einh oder anrechenbare Ausbildung
 |
| **Einstiegsvoraussetzungen: -** |
| **WÜ-Schlüssel/Anmerkungen für Miliz: C11** |
| **Anzahl der Teilnehmenden:**  | Min. 15 | Max. 35 |
| **Anmerkungen:** Die Festlegung der genauen LG-Stärke und der damit verbundenen Durchführung erfolgt in Akkordierung mit AusbA. |
| **Ausbildungsverantwortliche Stelle:** TherMilAk |
| **Dauer:** 5Ausbildungstage |

1. Bei Nichterreichen des Einstiegsniveaus der Einstiegsüberprüfung (Ergebnis < 60%) ist eine mündliche/praktische Prüfung vor einem Einzelprüfer erforderlich. [↑](#footnote-ref-1)
2. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-2)
3. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-3)
4. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-4)
5. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-5)
6. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-6)
7. Wortgleiche Übereinstimmung mit dem Ausbildungsziel des Curriculums [↑](#footnote-ref-7)